

Sage es auf Jiddisch

זאָגן עס אויף ייִדיש

Nützliche Ausdrücke und Redewendungen



**Zusammengestellt, übersetzt und erweitert von
Chaim Frank**

© 2007, 2012 by Chaim Frank

Vorwort

יידיש איז די שפראך, וואָס איך האָב זייער שטאַרק ליב,
סע איז א ירושה, וואָס פֿון מיין קינדהייט מיר בליב.
איך האָב זי תמיד געהערט, טאָג אויס און טאָג אין
מהמת מען האַט'ס גערעדט בני אונדז אין דער היים.

Es ist die jiddische Sprache, mit der ich aufwuchs und die mich seit meiner Kindheit prägte. Dabei werden die Menschen, die das Jiddische noch als Muttersprache „*natürlich*“ erlebten, von Jahr zu Jahr immer rarer – ihre Reihen lichten sich. Wenn ich daran denke, wie viele Persönlichkeiten, Schriftsteller und Journalisten, die ich noch persönlich kannte, nicht mehr am Leben sind, oder welche Zeitungen und Zeitschriften nicht mehr erscheinen, die ich stets mit großem Interesse las – so überkommt mich eine tiefe Trauer. Sicherlich gibt es da und dort noch kleine „*Inselchen*“, und man kann in Oxford mit dem Jiddisch auch „*a dokter*“ machen – aber das ist alles nichts gegen eine „*lebedike*“ Sprache, die zu Hause gesprochen und in jüdischen Schulen erlernt wurde!

Seit vielen Jahren bemühte ich mich, die „*jiddische fon*“ hoch zu halten, unterrichtete an der Volkshochschule und in der jüdischen Gemeinde München Jiddisch. Einige meiner Gedichte wurden schließlich von „*lebedike*“ jüdischen Künstlern – in Dankbarkeit sei hier Frau Nizza Thobi erwähnt – vertont und gesungen. Aber in welchen Verlagen können heute „*jiddische*“ Werke veröffentlicht werden, wenn der letzte große jiddische Verlag vor wenigen Jahren in Israel die Pforten schloss? Und, wo gibt es noch geeignete Lektoren dafür?

Mir ist es klar, dass Jiddisch nicht mehr zu dem werden kann, was es einmal war: Eine Weltsprache, die von rund zehn Millionen Menschen – von Russland bis Südamerika – verstanden und belebt wurde. Hier haben Faschismus und Stalinismus „*ganze Arbeit*“ geleistet und eine Menschheit vernichtet, nur weil sie Juden waren! Diese Shoah wird es hoffentlich nicht wieder geben, doch die Träger der Sprache – die „*Mames*“ und „*Tates*“, die Kinder und Lehrer, ja ganze Generationen – , die damals ermordet wurden, haben bis heute eine riesige Lücke hinterlassen. Diese kann auch nicht durch „*Liebe zur jiddischen Sprache*“ gefüllt werden.

Und dennoch sollte dieses kleine Büchlein dazu beitragen, diese „*ojsgehargete loschn*“ wenigstens noch ein bisschen „*lebedik*“ zu erhalten. Ich habe mich mit dieser Arbeit bemüht, so weit wie möglich an dem „*üblichen*“ Wortschatz festzuhalten, aber andererseits auch heute gebräuchliche Wörter – wie z.B. den PC-Jargon – aufzunehmen. Großen Wert legte ich zudem auf eine „*einheitliche*“ für die „*deutsche Zunge*“ bestimmte Transkription. In einer anderen Publikation erwähnte ich bereits, dass es hierzulande keinen Sinn macht, unentwegt den „*YIVO ojsblejg*“ anzuwenden, zumal dieser speziell für die englische Sprache konzipiert wurde. Schließlich gab es bereits bis zur Shoah eine deutsche Umschrift (von *Jekes* im Philo-Verlag geschaffen), und die muss nicht beiseite geschoben oder abermals „*geharget*“ werden. Es ist einfach unlogisch, in deutschen Publikationen ständig „*oys*“, „*haynt*“, „*klezmer*“ oder „*aza*“ zu schreiben, obwohl seit dem 19. Jahrhundert eine deutsche Umschrift existiert!

Es ist mein Herzenswunsch, dass Ihnen dieses Büchlein „*זאָגן עס אויף יידיש*“ beim Lesen viel Freude und Spaß bereitet, sowie als hilfreicher Begleiter dienlich sein kann.

Chaim Frank, im Oktober 2012

Inhalt:

Vorwort.....	5
Das hebräisch-jiddische Alphabet.....	7
Die wichtigsten Vokale und Vokal- Verbindungen.....	8
Nützliche Ausdrücke.....	9
Fragewörter.....	10
Schwierigkeiten.....	11
Grüße und soziales Gespräch.....	11
Glückwünsche.....	13
Reise: Allgemeine Ausdrücke.....	13
Fahrkarten und Zug.....	14
Zoll / Grenze.....	15
Gepäck.....	15
Flugzeug.....	16
Schiff.....	16
Bus.....	16
Stadtbus, Tram & U-Bahn.....	17
Taxi.....	17
Automobile.....	17
Panne auf der Straße.....	18
Autoteile (Begriffe).....	18
Werkzeuge und Ausrüstung.....	19
Hotel & Wohnung.....	19
Haus (nützliche Wörter).....	21
Bar & Kaffeehaus.....	22
Restaurant.....	22
Essen: Frühstück.....	24
Appetizers (Vorspeisen).....	24
Suppen.....	24
Gemüse.....	24
Hauptgerichte (Fleisch).....	24
Hauptgerichte (Fischgerichte).....	25
Hauptgerichte (mit Gemüse).....	25
Hauptgerichte (Teigspeisen).....	25
Früchte (Obst).....	25
Nüsse.....	25
Getränke.....	25
Würzungen.....	25
Desserts.....	26
Religiöse Worte.....	26
Sightseeing.....	27
Theater.....	28
Tanzen & Musik.....	28
Tanz-Musik (Begriffe).....	29
Sport & Freizeit (Begriffe).....	29
Schule & Lernen.....	30
Lern-Fächer (Begriffe).....	30
Berufe (Wortliste).....	31
Lohn & Beschäftigung (Wörter).....	31
Arbeit & Beschäftigung (Dialoge).....	31
Bank & Finanz-Gespräche.....	32
Bankwesen (Begriffe).....	33
Geschäftliche Gespräche.....	33
Geschäftsvokabular.....	34

Einkaufen.....	35
Geschäfte & Läden (Begriffe).....	36
Lebensmittel (Begriffe).....	36
Beim Juwelier.....	37
Elektrogeräte.....	37
Möbelwaren.....	37
Beim Uhrmacher.....	37
diverse Gebrauchs-Artikel.....	38
Spielwaren.....	38
Bekleidung & Stoffe (Begriffe).....	38
Bekleidung (etwas Ändern).....	39
Wäsche-Reinigung.....	39
Schneider- & Nähzeug.....	40
Größe & Länge (Maßnahmen).....	40
Maße & Gewicht.....	40
Farben.....	40
Buchhandlung.....	41
Schreibwaren.....	41
Tabakgeschäft.....	41
Photographie & Film.....	42
Frisier- und Schönheits-Salon.....	42
Drogerie & Kosmetik-Artikel.....	43
Apotheke.....	43
Krankheit.....	44
Unfall.....	45
Anatomie (Begriffe).....	46
Dentist [Zahnarzt].....	47
Postamt.....	48
Telefongespräch.....	48
Ausdrücke für die Zeit.....	49
Tageszeiten.....	49
Monate – מאנאטן.....	49
Jüdische Monate (חודשים).....	49
Jüdische Feiertage (חגים).....	50
Christliche Feiertage.....	50
Jahreszeiten.....	50
Wetter.....	50
Wochentage.....	50
Zahlen & Nummern.....	51
Ordnungszahlen.....	51
Aufzählungszahlen.....	51
Bruchzahlen.....	51
PC-Glossar.....	51
Sprichwörter (פתגמים).....	53
Schimpfen & Flüche (קללות).....	55
Schimpfworte – שילט-ווערטער.....	57

Literatur:

Mazin & Woolf: *Manual & Grammar of Yiddish Language* [1927, London] / Weinreich, Uriel & Beatrice: *Say it in Yiddish*, Dover Publ. 1958 / Emmes, Yetta: *Dreck*, Plume Book, 1998 / Frank, Chaim: *Mein Jiddisch-Lernbuch*, 2012.

Illustrationen (soweit nicht vermerkt) stammen aus dem Dokumentationsarchiv von Chaim Frank.